

**Save the Date**

## ***23. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte vom 4. bis 7. Oktober 2017 in Polen***

Liebe Mitglieder und Freunde der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte,

heute möchten wir Sie bereits auf unsere im Herbst stattfindende Veranstaltung hinweisen. Zum 23. Symposium lädt die Deutsche Gesellschaft für Krankenhausgeschichte in das oberschlesische Industrieviertel nach Polen ein. Zentrales Thema ist der Zusammenhang zwischen Industrialisierung und medizinischer Versorgung der Arbeiterschaft, speziell durch Krankenhäuser. Der Ausbau des Krankenhauswesens während der Industrialisierung wird in Oberschlesien, einem der größten europäischen Industriegebiete und vergleichbar mit dem westdeutschen Ruhrgebiet, besonders deutlich. Viele der Krankenhäuser aus der Zeit der Hochindustrialisierung werden bis heute betrieben.

Das Symposium will über die Disziplinengrenzen hinweg zur vergleichenden Betrachtung verschiedener europäischer Industrieregionen und ihres Krankenhauswesens anregen.

In zwei ganztägigen Exkursionen werden ausgewählte historische Krankenhäuser in Oberschlesien sowie in Krakau besichtigt. In Krakau steht ein Krankenhaus aus den 1950er Jahren, errichtet als Teil des Hüttenbetriebes in Nowa Huta, im Mittelpunkt. Darüber hinaus werden mehrere Museen zur Industriegeschichte Oberschlesiens besucht, darunter der „Kohlengrubenschacht Maciej“ in Zabrze, das Museum „Walcownia“ im 1904 errichteten Zinkwalzwerk in Katowice-Szopienice sowie das 1929 begründete und soeben neu eröffnete Schlesische Museum in Katowice.

Die Konferenzgebühr (inklusive, Essen Eintritte und Bus) beträgt € 300. Anreise und Hotelkosten müssen extra bezahlt werden.

Die Details des Programms und der Anmeldung wird Ihnen Anfang Mai zugehen.

Für weitere Informationen und Vormerkungen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Gesellschaft.